



Klimaschutz und Energiekosteneinsparung gehen zusammen

Klimaschutzmaßnahmen verteuern die Stromkosten, so lautet ein gängiges Vorurteil. Tatsächlich können aber die Maßnahmen im Haushalt zum Klimaschutz beitragen und gleichzeitig Energiekosten sparen.

Zwar erfordern diese Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz im privaten Haushalt den Ersatz veralteter Geräte und Anlagen durch moderne Technik. Die Anschaffungskosten machen sich jedoch durch Einsparungen bei den Energiekosten in wenigen Jahren bezahlt. Nach diesen Amortisationszeiten stehen die Energiekosteneinsparungen in vollem Umfang der Haushaltskasse zur Verfügung.

Genauso verhält es sich mit privaten Investitionen in bessere Wärmedämmung der Gebäude, in Anlagen zur Eigenerzeugung von Solarstrom und in die Nutzung von Solarwärme und Umweltwärme durch Wärmepumpenheizung. Hier sind die Amortisationszeiten zwar etwas länger, aber dafür sind bei diesen langlebigen Anlagen auch die nachfolgenden Nutzungszeiträume länger, in denen die erzielten Kosteneinsparungen und Erträge fast voll dem privaten Haushalt zur Verfügung stehen.

Gleichzeitig wird durch diese Investitionen eine größere Unabhängigkeit von den Risiken steigender Energiepreise erzielt. In einer Reihe von Fällen konnten Daisendorfer Bürger durch solche Maßnahmen die steigenden Strompreise der letzten Jahre soweit kompensieren, dass die Stromrechnungen sich nicht mehr erhöhten und in den meisten Fällen sogar verringerten. Auf der Internetseite www.energie-daisendorf.de zeigt die Energiegruppe Daisendorf an verschiedenen Beispielen, wie sich die jeweiligen Maßnahmen unter bestimmten Annahmen amortisieren.

Darüber hinaus ist auf der Internetseite das Kapitel „Energiesituation“ aktualisiert worden. Es zeigt die Bilanz (bezogen auf 2013) des Energiebedarfs für Daisendorf, der Energieversorgung bzw. der eingesetzten Energieträger. Von dem Gesamtenergiebedarf von 28 700 MWh/Jahr ist die Wärmeversorgung der größte Verbrauchssektor (57,2%), gefolgt vom Sektor Verkehr (Kraftstoffe für PKW 33,4%) und Haushaltsstrom (9,4%).

Die Gesamtverbrauch umfasst die Energieträger Öl und Gas (48,2%), Erneuerbare Energien 5,3% (davon: Solarwärme 1,0%, Biomasse 2,4%, Umweltwärme 0,4%, Solarstrom 1,5%), Netzstrom (13,1%), sowie Kraftstoffe (33,4%).

Ohne Kraftstoffe beträgt der Anteil der Erneuerbaren Energien bereits ca. 8%, mit stetig steigender Tendenz.

Die Abschätzung der nutzbaren Potenziale für das Zieljahr 2030 zur Steigerung der Energieeffizienz und den weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien führt insgesamt zu einer Senkung des Energiebedarfs von ca. 30% und einer Steigerung des Anteils Erneuerbarer

Energien auf ca. 40%. Damit liegt das aktuelle Energiekonzept für Daisendorf im Bereich der Zielsetzungen der Bundesregierung für ganz Deutschland.

Was zahlreiche Bürger mit ihren Maßnahmen erreichen können, und bereits erreicht haben, zeigt sich am Beispiel der Nutzung von Erneuerbaren Energien durch Photovoltaik. Die bis heute installierten 61 PV-Dachanlagen in Daisendorf, schöpfen das Potenzial an geeigneten Dachflächen im Ort zwar erst zu 24% aus, aber ihre Gesamtleistung beträgt bereits 453 kWp und die jährliche PV-Stromerzeugung liegt bei 476 MWh/a.

Damit wird eine jährliche Menge von 160 Tonnen des klimaschädlichen CO₂ eingespart. In der Spitze können mit den in Daisendorf vorhandenen Anlagen in Stunden mit vollem Sonnenschein ca. 300 kWh Strom erzeugt werden, da die maximale Leistung der PV-Anlagen in der Praxis etwa zwei Drittel der Nennleistung beträgt. Davon wird ein Teil von den Erzeugern selbst verbraucht. Der Überschuss wird in das örtliche Netz eingespeist und damit allen Haushalten

zur Verfügung gestellt. Da dieser PV-Spitzenstrom bisher nur einem kleinen Teil des mittäglichen Spitzenstrombedarfs der Daisendorfer Haushalte entspricht, besteht hier keineswegs die oft beschworene Gefahr, dass die Stromnetze durch den Solarstrom überlastet und in ihre Stabilität gefährdet werden. Im Gegenteil: Durch den örtlich erzeugten und verbrauchten Solarstrom wird sogar zur Entlastung der Stromversorgungsnetze beigetragen.